

WARMWASSER ALS SPARHEBEL: NEUE SPEICHERLÖSUNGEN RÜCKEN IN DEN FOKUS

08.04.2026 | Sanitär, Slider



Neben der Hardware rückt die intelligente Steuerung in den Mittelpunkt. | © Austria Email

Effiziente Warmwasserspeicher senken Energiekosten deutlich. Austria Email setzt auf PV-Integration und smarte Technik für Haushalte.

Angesichts hoher Energiepreise gewinnt die Warmwasserbereitung zunehmend an Bedeutung für Haushalte. Rund 40 Prozent des Energieverbrauchs entfallen auf diesen Bereich – entsprechend groß ist das Einsparpotenzial.

Eine vergleichsweise einfache Maßnahme: der Austausch veralteter Boiler gegen moderne, energieeffiziente Speichertechnik. Laut Austria Email lassen sich damit Einsparungen von bis zu 30 Prozent erzielen, insbesondere in Kombination mit Photovoltaik und Wärmepumpen.

Kleine Investition, spürbare Wirkung

Der Umstieg gilt als niederschwelliger Einstieg in die Energiewende im Gebäude. Während viele Haushalte größere Investitionen wie den kompletten Heizungstausch hinauszögern, kann der Austausch der Warmwassertechnik vergleichsweise schnell umgesetzt werden – mit unmittelbarem Effekt auf die laufenden Kosten.

Durch die Kombination aus Wärmepumpe und gut gedämmtem Speicher sind laut Hersteller jährliche Einsparungen von bis zu 1.500 Euro möglich.

Integration von Photovoltaik als zentraler Hebel

Ein wesentlicher Trend ist die stärkere Einbindung von selbst erzeugtem Strom. Moderne Speicherlösungen ermöglichen es, PV-Überschüsse gezielt für die Warmwasserbereitung zu nutzen und so den Eigenverbrauch zu erhöhen.

SUCHEN ...

THEMEN

Branchenmeldungen

Sanitär

Heizung

Klima / Lüftung

Installationstechnik

Planen & Bauen

SHK Powerfrau

Installateur des Monats

Anzeigen

Anzeigen

NEWSLETTER

Melden Sie sich hier an, um laufend die aktuellsten News zu erhalten.

HINZUFÜGEN

AKTUELLE EVENTS

“KNOW-YOUR-RIGHTS”-
SEMINAR

13. April 2026 // 8:30–14:15 Uhr //
Hotel Schani Wien

Austria Email setzt dabei auf systemoffene Lösungen, die sich sowohl in Neubauten als auch im Bestand integrieren lassen. Ziel ist eine möglichst einfache Verbindung von Speichertechnik, Energiemanagement und digitaler Steuerung.

Digitale Steuerung reduziert Energieverluste

Neben der Hardware rückt die intelligente Steuerung in den Mittelpunkt. Smarte Elektrospeicher passen die Warmwasserbereitung an das Nutzungsverhalten an und reduzieren so unnötige Energieverluste.

Funktionen wie zeitgesteuertes Aufheizen, Abwesenheitsmodi oder die Integration von PV-Erzeugungszeiten tragen dazu bei, den Energieeinsatz effizienter zu gestalten.

Breites Spektrum an Technologien

Die aktuellen Entwicklungen zeigen, dass Warmwasserlösungen zunehmend differenzierter werden. Neben klassischen Speichern gewinnen vor allem folgende Systeme an Bedeutung:

- PV-Elektrospeicher, die überschüssigen Solarstrom direkt nutzen
- Brauchwasserwärmepumpen, die Umweltenergie einbinden
- Puffer- und Kombispeicher, die Wärme flexibel verfügbar machen

Diese Technologien tragen dazu bei, Energieflüsse im Haushalt besser zu steuern und Abhängigkeiten von fossilen Energieträgern zu reduzieren.

Einordnung: Einstieg in die Energiewende im Gebäude

Der Austausch alter Warmwassertechnik entwickelt sich zum strategischen Einstieg in die energetische Sanierung.

Während große Systemumstellungen oft komplex und kostenintensiv sind, bietet die Modernisierung der Warmwasserbereitung einen vergleichsweise einfachen Ansatz – mit direktem Nutzen für Haushalte und messbarem Beitrag zur Energieeffizienz.

Tags: Energieverbrauch | Energiewende | Warmwasserbereitung

IFH/INTHERM

14.-17.4.26 // Nürnberg Messe
Treffpunkt der SHK-Branche mit
Marktüberblick und

AUTOMATION WEBINARS 2026 VON SIEMENS

28.4.26 // 9:00 Uhr // online // WinCC
SCADA kompakt:



Gelber Installa... 
vor 5 Tagen

Spatenstich in Völs: Steiner Haustechnik baut neuen Standort 🏗️🏠...
Mehr lesen



Steiner Haustechnik ...
📍 Inkd.in

👍 2 🗨️

TEILEN